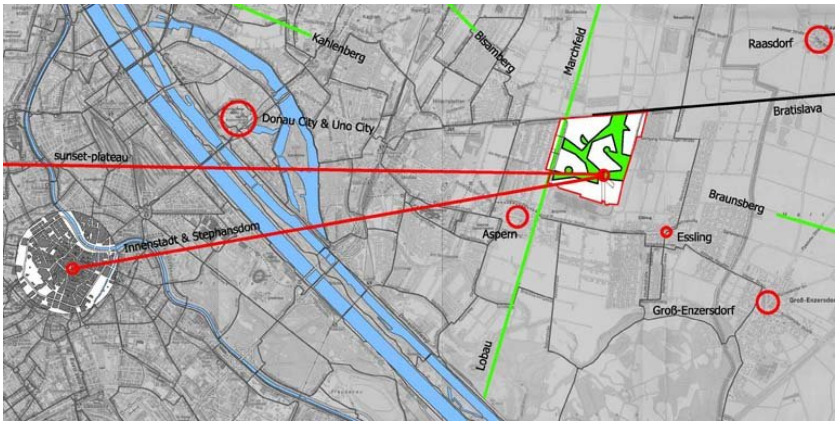


© maxRIEDER

Masterplan Flugfeld Aspern

Wien, Österreich

Masterplan Flugfeld Aspern
2006 competition, last runner

Mindestfestlegungen, Nutzungsverteilung, Grünstrukturen

Der Entwurf schlägt eine prozesshafte Planung vor, die lediglich die Freiraumgestaltung als conditio sine qua non etabliert. So wird die nicht kommerzielle Struktur zum Rückgrat der kommerziellen Verwertung. Ein dichtes, von Grünintarsien durchzogenes Milieu entsteht. Prozesshaftigkeit und infrastrukturelle Ordnung begründen eine netzartige Zukunftsstadt der kurzen und belebten Wege, Aushubmassen bilden neue Topographien, kulturhistorische Relikte finden eine narrative Verwendung.

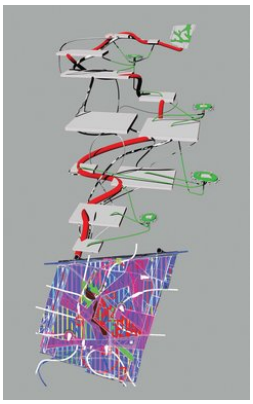
Martin Huber, Andre Krammer, Christian Eppensteiner

Konsulent/consulent

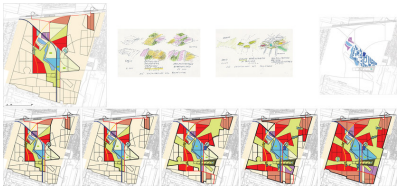
Jourdan-Müller PAS (Stadtentwicklung), Hans Kordina (Raumplanung), Andrea Cejka (Landschaftsökologie), Wolfgang Schultes (Standort), Axis/Wenny (Infrastruktur), Peter Scheifinger (Wohnbau)

Wettbewerb

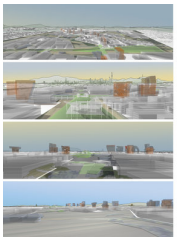
2005 - 2006

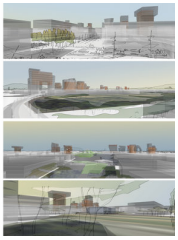


© maxRIEDER



© maxRIEDER

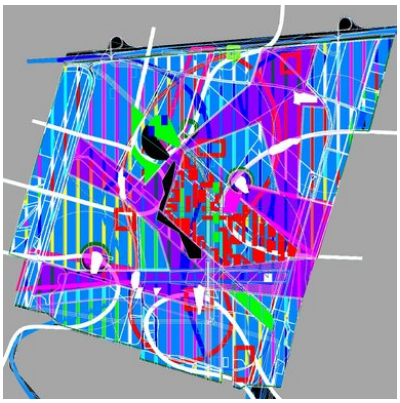




© maxRIEDER

Masterplan Flugfeld Aspern

© maxRIEDER



© maxRIEDER